GESELLSCHAFT DEN MEDIEN VERTRAUEN?

Daniele Ganser in Berlin: „Sie müssen sich schon nach der aktuellen Angst richten!“

Vom Mainstream ignoriert, füllt der Schweizer Historiker Daniele Ganser große Säle auf seinen Vortragsreisen. Zwei Veranstaltungen in Berlin waren innhalb kürzester Zeit ausverkauft. Dort stellte Ganser den Medien die Vertrauensfrage. Epoch Times war vor Ort.

12

Daniele Ganser: „Gute Journalisten widersprechen ab und zu der Regierung.“ *Foto: Lydia Roeber*

Von Lydia Roeber | 8. November 2023

Den Friedensforscher und Historiker Dr. Daniele Ganser einzuladen, erfordert Mut. So der Kommentar unter einem YouTube-Video, in dem der Schweizer interviewt wird.

Ganser sagt, er habe „die innere Berufung, Kriegsverbrechen aufzuklären“ und „die NATO ist kein Verteidigungsbündnis, wie es in Wikipedia heißt, sondern ein Angriffsbündnis.“ Damit positioniert er sich diametral entgegen dem gängigen Narrativ. Einladungen von Mainstream-Medien bekommt er nicht. Dafür füllt er Säle auf seinen Vortragstouren. Aber auch da gibt es mitunter Gegenwind. Erst im März hatte ihm die Westfalenhalle Dortmund nach Intervention der Stadt Dortmund den Mietvertrag gekündigt. Am Ende wurde gerichtlich entschieden und Ganser durfte doch vor circa 3.000 Gästen auftreten, mit dem Thema „Warum ist der Ukraine-Krieg ausgebrochen?“

Die Stadthalle von Falkensee am westlichen Rand von Berlin ist an diesem Tag gleich zweimal mit jeweils 800 Personen komplett ausgebucht. Das Thema: „Kann man den Medien noch vertrauen?“

Ganser: Verschwörungsaufdecker

Ein paar Lokalmedien haben im Vorfeld getrommelt und zu Protest aufgerufen.

Sechs Einsatzwagen der Polizei und circa 25 Gegendemonstranten erwarten die herbeiströmenden Vortragsbesucher. Wogegen sie demonstrieren, ist auf den ersten Blick nicht sichtbar, ein kurzer Klick in Gansers Wikipedia-Eintrag könnte aber Aufschluss geben. Da steht:

„Daniele Ganser [...] wurde mit seiner 2005 veröffentlichten Dissertation *NATO-Geheimarmeen in Europa* bekannt. Seitdem publiziert Ganser zu Militäraktionen von NATO-Staaten, die er als völkerrechtswidrig beschreibt, sowie zum globalen Ölfördermaximum. Er verbreitet Verschwörungstheorien, besonders zum 11. September 2001 und zum Russisch-Ukrainischen Krieg."

Ganser selbst sagt über sich: „Ich bin kein Verschwörungstheoretiker, sondern ein Historiker, der Verschwörungen aufdeckt." Der Arzt sei ja auch nicht zuständig für den Krebs, den er entdeckt, und: „Ich packe heiße Eisen an".

Das heiße Eisen des Tages sind die Medien und ihre Rolle bei der Befeuerung von Konflikten und Kriegen. Sie transportierten Fake News, verbreiteten bearbeitete Bilder, benützten mit Angst aufgepeitschte Überschriften. Damit würden Medien im Dienste der Regierungen agieren, Massenhypnosen auslösen und manipulieren.

Für seine Thesen führt er Beispiele aus und auch, wie falsche Bilder benutzt wurden, mit Schlagzeilen kombiniert, um Menschen in Angst zu versetzen und sie zu wehrlosen Unterstützern des Krieges zu machen. Gansers roter Faden bei den zahlreichen Beispielen an diesem Nachmittag: „Die Zuschauer wurden getäuscht."

Ob ein mit roter Farbe manipuliertes Bild vom Terroranschlag in Luxor oder die Brutkastenlüge. Vom „Spiegel"-Reporter Relotius, der vier Mal den wichtigsten Journalistenpreis Deutschlands bekam, bevor sich herausstellte, dass der talentierte Schreiber alle seine Storys frei erfunden hatte, bis hin zur unaufgearbeiteten Corona-Zeit, wo mit unvollständigen oder falschen Zahlen und Bildern eine mediale Pandemie befördert wurde. Hier zeigt Ganser das Beispiel der Militärfahrzeuge im nächtlichen Bergamo, die immer noch wirkten, obwohl eigentlich aufgeklärt wurde, was dahinter stecke.

Gute Medien, schlechte Medien?

„Gute Journalisten zeichnen sich dadurch aus, dass sie gelegentlich auch gegen die Regierung schreiben", sagt Ganser in seinem Vortrag. Davon gebe es auch einige. Seine vier leuchtenden Beispiele projiziert er auf die riesige Leinwand und versieht die Fotos jeweils mit einem symbolischen Oscar: Peter Scholl-Latour, Gabriele Krone-Schmalz, Michael Lüders und Paul Schreyer, der sich – wie Ganser auch – umfassend mit dem 11. September befasst hat. Die Ungereimtheiten von 9/11 sind ein Kernthema Gansers.

Im Zentrum seiner Kritik steht WTC 7, ein Nebengebäude der Twin Towers, das innerhalb weniger Minuten im freien Fall symmetrisch einstürzte, obwohl es von keinem Flugzeug getroffen worden war. Eine Sprengung gilt heute als einzig plausible Erklärung. Das Thema ist in den großen Medien bis heute tabu.

Paradebeispiel 11. September

Paradebeispiel 11. September

Am 11. September 2001 wurde weltweit live berichtet. Dabei hatte die BBC den Einsturz von WTC 7 „aus Versehen“ 20 Minuten zu früh vermeldet. „Die Journalistin berichtet über den Einsturz, und das Gebäude ist hinter ihr zu sehen – das geht natürlich gar nicht“, sagt Ganser und zeigt die Szenerie mit Screenshots der Berichterstattung auf der riesigen Leinwand.

Politische Kommunikation hat laut Ganser ein Ziel: Angst zu verbreiten. Dabei ist die Angst ersetzbar. Es ist egal, wovor man Angst hat, ob vor einem Virus, Armut, Freiheitsverlust oder jetzt Krieg. Ganser macht das Gedankenexperiment: Man stelle sich vor, jemand hätte kurz nach dem 11. September 2001 gesagt, er hätte furchtbare Angst vor einem Virus. Oder vor Putin.

„Wenn Sie eine Angst haben, die die Gruppe nicht teilt, werden Sie isoliert. Sie müssen sich schon nach der aktuellen Angst richten!“

Einfach ausschalten

Gansers Appell, um der medialen Massentrance beizukommen? „Wir müssen lernen, wie Information passiert.“ Noch wirksamer ist möglicherweise seine Schlussempfehlung: Eine Mediendiät, denn dann stabilisiert sich das innere System wieder.

Lesen Sie auch

Friede beginnt, wenn die Feindschaft endet

Urteil pro Meinungsfreiheit: Historiker Ganser darf in Dortmunder Westfalenhalle auftreten

Dr. Daniele Ganser: Rote Karten für Putin, Zelenskyj, Scholz, Obama

EPOCH TV

Ex-LKA Chef: WHO will mit Pandemievertrag eine neue Weltordnung erreichen

Detransitioniererin im Live-Talk: „Ich habe es bereut, mich so verstümmeln zu lassen“

[Doku-Premiere] „Gender Transformation – die unausgesprochene Realität“ – ein Weckruf für alle Eltern

EPOCH VITAL

Erhöhtes Schlaganfallrisiko bei gemeinsamer Verabreichung von COVID-19- und Grippeimpfstoffen?

Manipulierte Pfizer-Daten für Notfallzulassung?

Steigende Corona-Zahlen: Klinikum in Bremerhaven führt Tests und FFP2-Maske wieder ein

Kommentare

Liebe Leser,

vielen Dank, dass Sie unseren Kommentar-Bereich nutzen.

Bitte verzichten Sie auf Unterstellungen, Schimpfworte, aggressive Formulierungen und Werbe-Links. Solche Kommentare werden wir nicht veröffentlichen. Dies umfasst ebenso abschweifende Kommentare, die keinen konkreten Bezug zum jeweiligen Artikel haben. Viele Kommentare waren bisher schon anregend und auf die Themen bezogen. Wir bitten Sie um eine Qualität, die den Artikeln entspricht, so haben wir alle etwas davon.

Da wir die Verantwortung für jeden veröffentlichten Kommentar tragen, geben wir Kommentare erst nach einer Prüfung frei. Je nach Aufkommen kann es deswegen zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Ihre Epoch Times - Redaktion

Bitte anmelden, um zu kommentieren

service@mediagnose.de

••••••••••••

Login Passwort vergessen? >>> Hier klicken, um ein Konto zu öffnen. <<<

Kommentare nach Zeit sortiert anzeigen

ALBRECHT (186.5776.182) - vor 1 Stunde

"Noch wirksamer ist möglicherweise seine Schlussempfehlung: Eine Mediendiät, denn dann stabilisiert sich das innere System wieder."

Diese These halte ich fuer bedenklich! Wuerde ich mich nicht bei uabhaengigen Medien,

KOMPLIMENT ET,

informieren, bekaeme ich nichts mit von Ganser, Bhakdi und weiteren Kritikern!

Die Medienmeldungen kritisch ansehen und hinterfragen.

UND DANN MEINE EIGENE MEINUNG BILDEN! Das ist meine Loesung!

0 | 0 Antworten

Blob (957.697.2486) - vor 3 Stunden

Ein sehr schlauer und sympathischer Mann.

0 | 0 Antworten

Baphomet (584.4115.2258) - vor 20 Stunden

Die Menschen suchen nach Wahrheit, die Systemmedien schaffen sich gerade selbst ab, wie auch die System Politiker.

9 | 0 Antworten

Karl Münter (973.81.2707) - vor 20 Stunden

Ein guter Mann in schwierigen Zeiten!

11 | 0 Antworten

malvoisine (799.2402.3140) - vor 21 Stunden

Daniele Gansers Theorien ergeben grundsätzlich Sinn und erklären vieles, was uns vielleicht absurd erscheint. Es ist schon länger her, als die Lügen der Altmedien und ÖR immer offensichtlicher wurden. Wenn man die Berichterstattung an der Realität misst und diese sagt jeweils etwas anderes, dann glaubt man irgendwann nichts mehr. Man glaubt noch genau das, was man selbst gesehen hat und was wahrscheinlich erscheint. Wir müssen selbst denken und urteilen, nur so geht es.

11 | 0 Antworten

Quasimodo (325.5325.370) - vor 23 Stunden

Wenn es so kompetente und objektive Menschen wie Ganser nicht gäbe, wären wir längst verloren und im Sumpf der totalitären Denkverbote erstickt.

Warum man im Land der Täter 2023 immer noch nur schwierig Plätze zur freien Rede und freien Meinungsäußerung findet, bleibt ein dauerhafter und furchtbarer Schandfleck, der auf der deutschen Weste klebt. Das deutsche Volk beweist im Umgang mit Ganser seine Inkompetenz und Niedertächtigkeit, auch wenn er Hallen füllt. Denn die Mehrheit will weder nachdenken noch einen freien Diskurs.

15 | 0 Antworten

M.Kaiser (820.2206.4821) - vor 19 Stunden

Ich sehe es noch extremer , die Leute die Heute in Deutschland das Sagen haben , sind die Kinder und Enkel

der Tätergeneration im Naziregime , die Ausführung der Taten wurden damals an untere Diener delegiert , selbst könnte man ja so etwas niemals ausführen - das ist ja das Übel - die Gräueltaten werden delegiert - nein wir waren das doch nicht , sagten die Delegiert haben , als Täter blieben die Folterknechte meist völlig anonym in der Masse zurück !

Und nun kommt die Ableitung dieser obigen Umstände - man will absolut nichts mehr hören und sehen von dieser

Dunklen Zeit in Deutschland - man ist nun absolut stramm hinter der Politik von Israel und den DEMs-USA bis auf einiges Lavieren . Somit stets dort wo die Macht ist .

4 | 1 Antworten

Quasimodo (325.5325.370) - vor 17 Stunden

Im Kern ist jede Unterwerfung eine Ablehnung von Freiheit, eine Selbstaufgabe und die Verweigerung selbstständigen Denkens. Und das ist genau das, was das Nazitum ermöglicht hat. Hitler und seine paar Führungshansel hätten gar nichts bewirkt, wenn es nicht die Heerscharen an Schergen und Tätern gegeben hätte, die durch Aufgabe ihrerselbst, ihres Denkens, ihrer Moral und mittels ihrer Unterwerfung unter das Absurde im Gleichschritt die Hölle entfesselten.

Diesen Gleichschritt im Denken findet man heute wieder, man nennt es Mainstream.

Und vergessen sie eine weitere deutsche Eigenschaft nicht: Die grassierende Feigheit. Am 5. Mai 1945 wurden noch sog. "Wehrkraftzersetzer" oder gar KZ-Häftlinge auf ihren Todesmärschen nicht nur von der SS, sondern auch von Zivilisten aufgehängt. Ab 8.5.1945 gab es dann keinen einzigen Nazi mehr in Deutschland. Über Nacht war keiner dabei gewesen, hat keiner was gewusst.

4 | 0 Antworten

Blob (957.697.2486) - vor 3 Stunden

Sehr gut beschrieben, genau so ist es.

0 | 0 Antworten

K.L. Abautermann (973.41.3645) - vor 23 Stunden

Welche Bedeutung haben derartige Berichte und Analysen für die Bewältigung der täglichen Alltagsanforderungen, die an die Menschen herantreten?

0 | 0 Antworten

malvoisine (799.2402.3140) - vor 21 Stunden

Jemand muss sich um das große Ganze kümmern.

Deshalb funktioniert unser Alltag nicht, weil man sich um grundlegende politische Fragen nicht richtig gekümmert hat.

6 | 0 Antworten

Baphomet (584.4115.2258) - vor 19 Stunden

Die Anforderungen treten nicht einfach so an die Menschen heran, aus dem Nichts.

Sie werden gemacht von eben diesen Lügnern, die Dr. Ganser seit vielen Jahren entlarvt.

7 | 0 Antworten

M.Kaiser (820.2206.4821) - vor 19 Stunden

M.Kaiser (820.2206.4821) - vor 18 Stunden

Unsere Welt ist durch Lügen und Heuchelei erkrankt , es benötigt Leute wie Ganser , die den Scharfsinn besitzen,

diese Lügen und Hintergründe von Vorgängen auch in ein anderes Licht zu stellen .

Ohne Hetze zeigt Ganser dem Interessierten , Umstände auf , die doch das Eine oder Andere in ein schärferes Licht rücken , wie der Mainstream das niemals kann , weil er beauftragt ist , Zeitgerecht zu schreiben -um es einmal höflich zu sagen :-)

Mit solchen Betrachtungsweisen wie Ganser sie anstellt, lassen sich die Bewältigung der täglichen Alltagsanforderungen wesentlich besser erledigen , wie mit den Lügen so vieler Faktendrescher !

4 | 0 Antworten

Ursula Meyerhof (30.6846.10) - vor 4 Stunden

Sie schärfen den Blick für Unwahrheiten und Ungereimtheiten. Sie regen zum selber denken an.

1 | 0 Antworten

Reinhard Kreis (963.584.602) - vor 23 Stunden

Es fehlt ein Register der Lügen. Da kämen täglich tausend Einträge hinzu. Politik und Medien haben sich in ihrem Lügengestrüpp verheddert.

9 | 0 Antworten

Blob (957.697.2486) - vor 3 Stunden

Viele Medienanstalten müssen das berichten wofür sie finanziell unterstützt werden da sie ohne Geld von außen längst pleite wären.

0 | 0 Antworten

Über uns
Help Center
Abonnement
Cookies & Tracking

Impressum
RSS Feeds
Datenschutzerklärung

36 LÄNDER, 22 SPRACHEN

Englisch
Spanisch
Japanisch
Indonesisch
Deutsch
Portugiesisch
Niederländisch
Ukrainisch
Tschechisch
Polnisch

Chinesisch
Hebräisch
Koreanisch
Französisch
Italienisch
Schwedisch
Russisch
Rumänisch
Slowakisch
Türkisch

CHINA
Politik
Wirtschaft
Kultur

MEINUNG
Gastkommentar
Essay
Kommentar
Satire

POLITIK
Deutschland
Ausland

WIRTSCHAFT
Unternehmen
Finanz
Börse
Verbraucher

GESUNDHEIT
Medizin
Fitness
Ratgeber

FEUILLETON
Kultur
Poesie & Musik
Bücher
Menschen

LIFESTYLE
Unterhaltun
Kulinaria
Wohnen

WISSEN

Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam